



Landwirtschaftliche Gesamtrechnung: zweite Schätzung 2017

Bei der zweiten Schätzung des Produktionswerts der deutschen Landwirtschaft wurde ein Teil der verfügbaren Verkaufsmengen und -preise bei der pflanzlichen und tierischen Erzeugung mit den Daten für die Monate Januar bis November 2017 vervollständigt. Die Werten für die fehlenden Monate wurden mit den Angaben der Vorjahresmonate ergänzt. In der zweiten Schätzung sind diese Daten einbezogen.

Nach der aktuellen Auswertung der Daten für 2017 liegt der Produktionswert der deutschen Landwirtschaft 2017 bei 56,8 Mrd. Euro. Im Vergleich zu der ersten Schätzung ist das eine leichte Korrektur nach unten um 0,19 %.

Pflanzliche Erzeugung:

Für die **pflanzliche Erzeugung** wurde bei der zweiten Schätzung der Gesamterlös leicht nach unten korrigiert und erreicht nunmehr 25,9 Mrd. Euro.

Bedeutende Korrekturen bei der pflanzlichen Erzeugung wurden in den Bereichen Getreide-, Gemüse- und Obstanbau vorgenommen.

Aufgrund hoher Niederschlagsmengen in einigen Regionen Deutschlands während der Getreideernte ist die Qualität regional sehr unterschiedlich ausgefallen und hat damit auch Auswirkungen auf die Verwertung und den Preis.

Nach den neuen Berechnungen wurde die für die erste Schätzung ermittelte **Getreidemenge** nach unten korrigiert. Somit beträgt die vorläufig ermittelte Getreideernte 2017 rund 42,5 Mio. t.

Der durchschnittliche Verkaufserlös liegt nach der zweiten Schätzung bei 149 Euro pro Tonne und damit höher als bei der ersten Schätzung. Der Erzeugerelerlös erreicht 6,3 Mrd. Euro. Das sind rund 2 % mehr als bei der ersten Schätzung angenommen.

Positiv ist die Entwicklung bei **Gerste**. Bei der zweiten Schätzung wurde die Gesamtmenge der geernteten Gerste auf 10,9 Mio. t. korrigiert. Mit einem vorläufigen Durchschnittspreis von 144 Euro pro Tonne bekommen die Erzeuger einen Erlös von 1,5 Mrd. Euro. Im Vergleich zu der ersten Schätzung ist es ein Plus von rund 8 %.

Bei der zweiten Schätzung wurden auch die Ergebnisse für **Hopfen** neu berechnet. Der Erzeugerelerlös erreicht 213 Mio. Euro.

Die **Kartoffelernte** 2017 von 11,3 Mio. t fällt relativ groß aus und bringt den Erzeugern nach der zweiten Schätzung einen Erlös von 2 Mrd. Euro. Im Vergleich zu der ersten Schätzung ist das dennoch ein Minus von 3,6 % gegenüber der angenommenen 2,1 Mrd. Euro.



Sowohl für die Obstproduzenten als auch für die Gemüseproduzenten war die Witterung im 2017 sehr ungünstig und führte zu erheblichen Ernteverluste.

Die Wetterbedingungen haben den Vegetationsverlauf von **Frischgemüse** stark beeinflusst. Die Frostnächte im April und die starken Niederschläge in einigen Regionen Deutschlands führten zu niedrigeren Erntemengen. Nach neueren Berechnungen wurde der geschätzte Erzeugerlös von 3,4 Mrd. Euro auf 2,9 Mrd. Euro herabgesetzt.

Im Obstanbau haben die Spätfröste deutliche Spuren hinterlassen. Im Jahr 2017 wurden die kleinsten Ernten eingefahren. Bei Äpfeln z. B. wurden nur insgesamt 555 000 Tonnen geerntet, bei Birnen nur ca. 19 000 Tonnen. Die Preise lagen nach der zweiten Schätzung höher als angenommen. Bei Äpfeln betrug der Erzeugerlös 266 Mio. Euro und bei Birnen ca. 12 Mio. Euro.

Tierische Erzeugung:

Die aktuellen Berechnungen für die **Tiererzeugung** zeigen ein Minus von nahezu 2,3 % im Gesamterlös gegenüber der ersten Schätzung und erreichen einen Gesamtwert von knapp 14,2 Mrd. Euro.

Bei **Rindern** ist ein leicht vermindertes Schlachtvolumen von 1,3 Mrd. Tonnen zu verzeichnen. Der Durchschnittspreis bei Rindern wurde auf 3 396 Euro pro Tonne korrigiert. Insgesamt erreichen die Schlachtrinder einen Erzeugerlös von knapp 4,5 Mrd. Euro (-0,7 % gegenüber der ersten Schätzung).

Bei **Schweinen** wurde bei der zweiten Schätzung das Schlachtvolumen auf 4,4 Mio. Tonnen korrigiert. Der Schlachtschweinepreis erreichte 1.632 Euro pro Tonne. Der Erzeugerlös beträgt somit 7 Mrd. Euro und verzeichnet ein Minus von 2,6 % gegenüber der ersten Schätzung.

Im Bereich **Geflügel** wird nach einem verringerten Schlachtvolumen und niedrigen Preisen mit einem Gesamterlös von rund 1,9 Mrd. Euro gerechnet. Das ist ein Rückgang um rund 4 % gegenüber der ersten Schätzung.

Die **Milcherzeugerpreise** in Deutschland lagen bei 361 Euro pro Tonne Milch. Somit bleibt die Milcherzeugung mit erwarteten knapp 11,4 Mrd. Euro die größte Position bei den tierischen Erzeugnissen.

Der durchschnittliche **Eierpreis** wird für das Jahr 2017 höher als bis jetzt angenommen auf 1.526 Euro pro Tonne geschätzt. Dadurch steigt der Erzeugerlös auf knapp 1,3 Mrd. Euro. Das ist eine Zunahme gegenüber der ersten Schätzung von ca. 17 %.

Nach der zweiten Schätzung wird die **tierische Erzeugung** insgesamt im Jahr 2017 einen geschätzten Gesamtwert von knapp 27,2 Mrd. Euro erreichen. Dies ist ein Minus von knapp 0,4 % gegenüber der ersten Schätzung.

**Vorleistungen:**

Im Bereich der **Vorleistungen** wurden auch einige Veränderungen festgestellt. Der Gesamtwert der Vorleistungen wurde von 36,8 Mrd. Euro auf knapp 36,3 Mrd. Euro reduziert.

Fazit:

Bei der zweiten Schätzung wurden die Berechnungen der ersten Schätzung korrigiert. Einige Gesamtwerte haben zugelegt, andere dagegen wurden reduziert. Die geschätzte Gesamtleistung der Landwirtschaft im Jahr 2017 wurde neu berechnet und von 56,8 Mrd. Euro auf 56,6 Mrd. Euro verringert.

Die endgültigen Ergebnisse für die Leistungen der Landwirtschaft 2017 werden am 30. September 2018 veröffentlicht.

Weitere Informationen und Daten unter www.bmel-statistik.de/lgr